



Deutsches Studentenwerk e.V.

FRAGEBOGEN ZUR SOZIALEN LAGE DER STUDENTEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

12. Sozialerhebung

Bitte beachten: Die folgenden Symbole sollen Ihnen das Ausfüllen des Fragebogens erleichtern

bitte ankreuzen



bitte einkreisen 1 - ② - 3 - 4 - 5

bitte Zahl angeben



bitte nicht ausfüllen



bitte weiter mit Frage 11 → 11

pid

ANGABEN ZUM STUDIUM

									1
--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

1. An welcher Hochschule studieren Sie?

Bitte Schlüssel ① vom Beiblatt benutzen

stu16a
stu16b

2. Sind Sie

- vollimmatrikuliert 1 ☐
- beurlaubt 2 ☐
- Gasthörer 3 ☐

(9)

stu18

3. In welchem Hochschulsemester befinden Sie sich im Sommer 1988?

(Damit gemeint ist die Anzahl der Semester, die Sie bisher an Hochschulen immatrikuliert waren einschl. Urlaubssemester und Semester an ausländischen Hochschulen.)

stu05

(10–11)

4. Welches Hauptstudienfach studieren Sie zur Zeit?

Bitte Schlüssel ② vom Beiblatt benutzen

stu01a

(12–14)

(Ggf. 2. und 3. Hauptfach angeben, z.B. bei Lehramts- oder Magisterstudium):

stu01b

2. Hauptfach

stu01c

(18–20)

3. Hauptfach

5. In welchem Fachsemester Ihres jetzigen Hauptstudienfachs befinden Sie sich im Sommer 1988?

(Damit gemeint ist die Anzahl der Semester, die Sie einschl. des Sommersemesters 1988 in Ihrem jetzigen Fach zugebracht haben.)

stu04

(21–22)

6. Welchen Abschluß streben Sie an?

(Bitte nur den Abschluß nennen, den Sie zeitlich als nächsten anstreben)

stu02_g

(23–24)

- Fachhochschul-Abschluß (FH-Diplom) 01 ☐
- Diplom 02 ☐
- Magister 03 ☐
- Staatsexamen (außer Lehramt) 04 ☐
- Staatsexamen für ein Lehramt an
- Grund- und Hauptschulen (Primarstufe) 05 ☐
- Realschulen (Sekundarstufe I) 06 ☐
- Gymnasien (Sekundarstufe II) 07 ☐
- beruflichen Schulen oder Sonderschulen 08 ☐
- kirchliche Prüfung 09 ☐
- Promotion 10 ☐
- Abschluß eines Aufbau-, Ergänzungs- oder Zusatzstudiums (Graduiertenstudium) 11 ☐
- sonstiger Abschluß, und zwar:
- 12 ☐
- keinen 13 ☐

7. Bestanden zu dem Zeitpunkt, als Sie mit Ihrem jetzigen Studium begannen, in diesem Studiengang besondere Zulassungsbedingungen?

- ja, Numerus clausus (Auswahlverfahren bei der ZVS) 1 ☐
- ja, Ortsverteilungsverfahren durch die ZVS 2 ☐
- ja, örtliche Zulassungsbeschränkung 3 ☐
- nein, keine 4 ☐

stu38

8. Haben Sie während Ihrer Studienzeit das Studienfach oder den angestrebten Abschluß gewechselt?

(Als Wechsel gilt nicht die Aufnahme eines Zweitstudiums nach einem abgeschlossenen Studium)

- nein 1 ☐
- ja, das Fach und den Abschluß 2 ☐
- ja, nur das Fach 3 ☐
- ja, nur den Abschluß 4 ☐

stu06

9. Haben Sie während Ihrer Studienzeit innerhalb der Bundesrepublik einschl. Berlin (West) den Hochschulort gewechselt?

- nein 1 ☐
- ja, einmal 2 ☐
- ja, mehrmals 3 ☐

stu13

10. Haben Sie Ihr Studium unterbrochen?

- nein 1 ☐ → 11
- ja, einmal 2 ☐
- ja, mehrmals 3 ☐

stu10

10.1 Wie lange haben Sie Ihr Studium insgesamt unterbrochen?

- weniger als ein Semester 1 ☐
- für ein Semester 2 ☐
- länger als ein Semester 3 ☐

stu12

10.2 Aus welchem Grund haben Sie Ihr Studium unterbrochen?

(Mehrere Nennungen möglich)

- Wehr- oder Zivildienst stu11a
- Schwangerschaft/Kindererziehung stu11b
- andere familiäre Gründe stu11c
- gesundheitliche Probleme [zu stu11h_g]
- finanzielle Probleme stu11d
- Zweifel am Sinn des Studiums stu11f
- Sonstiges, stu11h_g
- und zwar

11. Haben Sie bereits ein Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen?

- nein ☐ (37)
- ja, und zwar mit folgendem Abschluß
(Bitte zutreffende Schlüsselnummer aus Frage 6 eintragen) ☐ (38–39)

stu21

stu03_g

11.1 Warum haben Sie nach einem abgeschlossenen Hochschulstudium noch ein weiteres Studium aufgenommen bzw. weiterstudiert?
(Mehrere Nennungen möglich)

- bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt stu40a
- Interesse am Fachgebiet stu40b
- um den Beginn einer Berufstätigkeit noch hinauszuschieben stu40c
- um in höhere berufliche Positionen zu gelangen stu40d
- weil die mit dem alten Studium verbundene Berufstätigkeit nicht mehr zusagte stu40e
- andere Gründe, und zwar: stu40f

(45)

12. Geben Sie bitte die Art Ihrer Hochschulreife bei der Erstimmatrikulation an:

- allgemeine Hochschulreife 1 ☐ (46)
- fachgebundene Hochschulreife 2 ☐
- Fachhochschulreife 3 ☐

ped01

12.1 An welchem Ort haben Sie Ihre Hochschulreife erworben?

- Postleitzahl des Ortes D -

ped02_g

(ggf. Ortsname:) →

13. An welcher Schulart bzw. auf welche sonstige Weise haben Sie die Berechtigung zu Ihrem jetzigen Hochschulstudium erworben?

- Gymnasium 01 ☐
- Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe 02 ☐
- Abendgymnasium 03 ☐
- Fachgymnasium (z. B. Wirtschaftsgymnasium) 04 ☐
- Kolleg 05 ☐
- Fachoberschule 06 ☐
- sonstige berufliche Schule 07 ☐
- Grund- oder Hauptstudium an einer Fachhochschule 08 ☐
- Sonderprüfung für Begabte bzw. für besonders befähigte Berufstätige 09 ☐
- andere Hochschulzugangsberechtigung, und zwar: 10 ☐

ped06

14. Hatten Sie bereits vor Beginn des Studiums eine abgeschlossene betriebliche oder schulische Berufsausbildung? **ped03**
- nein 1 ☐ ➔ 15
- ja, Lehre 2 ☐
- ja, schulische Berufsausbildung 3 ☐
- ja, andere Berufsausbildung, und zwar: 4 ☐

- 14.1 Wann haben Sie die Berufsausbildung absolviert? **ped04**
- vor Erwerb der Hochschulreife 1 ☐
- nach Erwerb der Hochschulreife 2 ☐
- Erwerb der Hochschulreife und Abschluß der Berufsausbildung fielen zusammen 3 ☐

15. Wie viele Semester/Halbjahre lagen bei Ihnen zwischen dem Erwerb der Hochschulreife und der Aufnahme des (ersten) Studiums? **ped05**
- Semester (ggf. 0 eintragen): (55–56)

16. Wieviel Zeit haben Sie während der letzten für Sie „typischen“ Semesterwoche täglich für folgende Aktivitäten aufgewendet? Machen Sie bitte Ihre Angaben für jeden Wochentag. Runden Sie die Zeitangaben je Aktivität auf volle Stunden auf!

	Semesterwoche						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Praktika u. a. Lehrveranstaltungen der Hochschule) .	tim01a	tim01b	tim01c	tim01d	tim01e	tim01f	tim01g
Sonstiger studienbezogener Aufwand (Vor- und Nachbereitung, Fachlektüre, Referate, studentische Arbeitsgruppen, Bücher ausleihen, Sprechstunde usw.)	tim02a	tim02b	tim02c	tim02d	tim02e	tim02f	tim02g
Erwerbstätigkeit (alle Arbeiten gegen Entgelt)	tim03a	tim03b	tim03c	tim03d	tim03e	tim03f	tim03g

- 16.1 Wieviel Zeit haben Sie während der letzten für Sie „typischen“ Semesterwoche insgesamt für den Erwerb von Zusatzqualifikationen (z.B. EDV, Fremdsprachen, Schreibmaschine usw.) aufgewendet, die über das eigentliche Fachstudium hinausgehen?

Wochenstunden (ggf. 0 eintragen): **tim19**

17. Haben Sie sich während Ihres gesamten bisherigen Fachstudiums um zusätzliche Qualifikationen bemüht?

- ja, durch Aneignung von EDV-Kenntnissen **stu34a**
- ja, durch Aneignung von Sprachkenntnissen **stu34b**
- ja, durch sonstige Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. freiwilliges Praktikum, Hospitation) **stu34c**
- und zwar
- nein **stu34d**

18. Welche Qualifizierungsangebote sollten im Hochschulbereich verstärkt angeboten werden?

- EDV-Kurse **stu35a**
- Kurse für Bewerbertraining **stu35b**
- Kurse zur Einführung in die Arbeitswelt **stu35c**
- Sprachkurse **stu35d**
- Sonstige Qualifizierungsmaßnahmen, **stu35e**
- und zwar
- bisheriges Angebot halte ich für ausreichend **stu35f**

Die folgenden Fragen richten sich an *alle* Studierenden. Diejenigen, die bereits Auslandserfahrungen gesammelt haben, bitten wir, im Zusatzbogen „Auslandsstudium“ zusätzliche Angaben zu machen.

19. Was spricht für Sie persönlich eher für einen Studienaufenthalt im Ausland?
Geben Sie bitte an, welche Bedeutung die folgenden Argumente für Sie haben.
(Für jedes Argument zutreffenden Skalenwert einkreisen)

(Für jedes Argument zutreffenden Skalenwert einkreisen)

	unbe- deutend			sehr bedeutend				
– ich kann vorhandene Sprachkenntnisse vertiefen	1	—	2	—	3	—	4 — 5	abr24a
– ich kann meine Fachausbildung erweitern und vertiefen	1	—	2	—	3	—	4 — 5	abr24b
– ich tue etwas für die Allgemeinbildung	1	—	2	—	3	—	4 — 5	abr24c
– ich kann meine Berufschancen im Heimatland verbessern	1	—	2	—	3	—	4 — 5	abr24d
– ich kann leichter eine auslandsbezogene Tätigkeit oder eine Tätigkeit im Ausland finden	1	—	2	—	3	—	4 — 5	abr24e
– ich lerne andere Länder und Gesellschaften kennen	1	—	2	—	3	—	4 — 5	abr24f
– ich lerne andere Lehr- und Lernsysteme kennen	1	—	2	—	3	—	4 — 5	abr24g
– sonstige Vorteile,	1	—	2	—	3	—	4 — 5	abr24h
und zwar								

20. Was spricht für Sie persönlich eher gegen einen Studienaufenthalt im Ausland?
Geben Sie bitte an, welche Bedeutung die folgenden Argumente für Sie haben.
(Für jedes Argument zutreffenden Skalenwert einkreisen)

(Für jedes Argument zutreffenden Skalenwert einkreisen)

	unbe- deutend						sehr bedeutend						
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5		
– ich habe möglicherweise zusätzliche finanzielle Belastungen	1	—	2	—	3	—	4	—	5	—	6	—	abr13a
– die Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen ist z.T. mit Schwierigkeiten verbunden	1	—	2	—	3	—	4	—	5	—	6	—	abr13d
– es könnte schwer werden, nach Rückkehr wieder Anschluß im Studium zu finden, so daß sich der Studienabschluß verzögert	1	—	2	—	3	—	4	—	5	—	6	—	abr13f
– der Aufwand für die notwendige sprachliche Vorbereitung stellt eine erhebliche zusätzliche Belastung dar	1	—	2	—	3	—	4	—	5	—	6	—	abr13h
– es könnte schwierig sein, sich an einer ausländischen Hochschule allein zurechtzufinden	1	—	2	—	3	—	4	—	5	—	6	—	abr13j
– die Trennung von der gewohnten Umgebung, von Freunden/Elternhaus fällt schwer	1	—	2	—	3	—	4	—	5	—	6	—	abr13m
– sonstige Nachteile,	1	—	2	—	3	—	4	—	5	—	6	—	abr13o
und zwar													

21. Planen Sie für die Zukunft einen studien-
bedingten Auslandsaufenthalt?

– nein	1	abr12
– ja	2	

- 21.1 Welche konkreten Schritte haben Sie unter-
nommen, um Ihren Plan zu realisieren?

– ich habe mich gezielt informiert bzw. beraten lassen	abr31a
– ich habe mir Bewerbungsunterlagen einer ausländischen Hochschule besorgt	abr31b
– ich habe mich um ein Stipendium beworben	abr31c
– es sind noch keine konkreten Schritte erfolgt	abr31d

22. Haben Sie sich im Zusammenhang mit Ihrem
Studium (studienbedingt) im Ausland aufgehalten?

– ja, ich habe an einer ausländischen Hochschule studiert	abr02a
– ja, ich habe ein Praktikum im Ausland absolviert ..	abr02b
– ja, ich habe an einem Sprachkurs im Ausland teilgenommen	abr02c
– ja, sonstiger studienbedingter Auslandsaufenthalt, ..	abr02d
und zwar	
– nein	abr01

Falls Sie sich bereits studienbedingt im Ausland aufgehalten haben,
bitten wir Sie, den Zusatzbogen „Auslandsstudium“ zu beantworten!

ANGABEN ZUR WOHNUNG

23. Wo wohnen Sie während des Sommersemesters 1988?

(32-33)

liv01

- bei den Eltern 01 ☐ → 24
- bei Verwandten 02 ☐
- zur Untermiete bei Privatleuten 03 ☐ → 26
- in einem (Studenten-)Wohnheim, und zwar in einem/einer
 - * Einzelzimmer 04 ☐
 - * Einzelappartement 05 ☐
 - * Appartement für 2 Personen (Bad und Küche gemeinsam) 06 ☐
 - * Wohnung 07 ☐ → 25
- in einer Miet- oder Eigentumswohnung
 - * allein 08 ☐
 - * mit (Ehe-)Partner/Kind 09 ☐
 - * in einer Wohngemeinschaft 10 ☐

24. Warum wohnen Sie bei den Eltern?
(Mehrere Nennungen möglich)

- es ist finanziell am günstigsten ☐ liv11a
 - ich habe ein gutes Verhältnis zu meinen Eltern und wohne deshalb gern bei ihnen ... ☐ liv11b
 - im Elternhaus habe ich viele Annehmlichkeiten ☐ liv11c
 - ich möchte meine vertraute Umgebung und meinen Freundeskreis nicht missen ☐ liv11d
 - Eltern bestehen darauf ☐ liv11e
 - sonstiger Grund, ☐ liv11f
- und zwar _____

25. Wie groß ist die Wohnung?

m²:

liv05b

(40-42)

25.1 Wie viele Personen wohnen außer Ihnen selbst noch in dieser Wohnung?

- Studenten liv10a
- erwachsene Nicht-Studenten liv10b
- Kinder liv10c
- wohne allein liv10d

26. Wie groß ist Ihr eigenes Zimmer?

m²:

liv05a

- habe kein eigenes Zimmer, weil ich alle Räume der Wohnung allein bzw. mit meinem (Ehe-)Partner gemeinsam nutze liv23

27. Welche Wohnform würden Sie für sich bevorzugen, wenn Sie das örtliche Mietniveau und Ihre eigenen finanziellen Möglichkeiten mit berücksichtigen?
(Bitte zutreffende Schlüsselnummer aus Frage 23 eintragen)

liv02

28. Wie weit ist Ihre jetzige Wohnung bzw. Ihr Zimmer von der Hochschule entfernt?
(Bitte auf volle km runden)

km:

way05

(52-54)

29. Welches Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend für den täglichen Weg von Ihrer Unterkunft zur Hochschule?
(Bitte jeweils nur eine Nennung)

Sommer (55) Winter (56)

- ich gehe zu Fuß way01 way02
- Fahrrad way01 way02
- Mofa, Moped, Motorrad o.ä. 3 ☐ 3 ☐
- Pkw, alleinfahrend 4 ☐ 4 ☐
- Pkw, in Fahrgemeinschaft 5 ☐ 5 ☐
- öffentliche Verkehrsmittel 6 ☐ 6 ☐

30. Wieviel Zeit benötigen Sie durchschnittlich für den täglichen (einfachen) Weg von Ihrer Unterkunft zu Ihrem Arbeitsplatz an der Hochschule?

Sommer Winter

Minuten:

way12a way12b

30.1 An wieviel Tagen in der Semesterwoche sind Sie im Durchschnitt in der Hochschule anwesend?

Tage:

way13

31. Wie hoch sind die Fahrtkosten, die Sie monatlich für den Weg zur Hochschule aufzuwenden haben?
(ggf. 0 eintragen)

way04a way04b

DM:

(64-66)

(67-69)

ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE IM SOMMERSEMESTER 1988

Die nachfolgenden Fragen betreffen Ihre Einnahmen und Ausgaben. Bitte geben Sie die durchschnittliche Höhe pro Monat während des Sommersemesters 1988 an. Falls Sie verheiratet sind und mit Ihrem Partner zusammenleben, geben Sie bitte nur die auf Sie anteilmäßig entfallenden Beträge an. Bei den Einnahmen wird im Rahmen dieser Untersuchung unterschieden nach Bareinnahmen (Frage 32) und sogenannten unbaren Einnahmen (Frage 33). Bitte lesen Sie zur Vermeidung von Mißverständnissen vor der Beantwortung die beiden Fragen einschließlich der Fußnote durch.

Einnahmen

32. Woher stammt das Geld, über das Sie während des Semesters monatlich verfügen?

Soweit Sie Ihren Lebensunterhalt (auch) mit Einnahmen bestreiten, die bereits längere Zeit zurückliegen (Verdienst aus Ferienarbeit, Darlehen, Geldgeschenk usw.), geben Sie bitte bei der zutreffenden Finanzierungsquelle nur den Betrag an, den Sie davon monatlich im Durchschnitt einsetzen..

	DM pro Monat	
- Zuwendung der Eltern		fin01a
- Zuwendung des (Ehe-)Partners		fin01b
- Zuwendung von Verwandten, Bekannten		fin01c
- Ausbildungsförderung nach dem BAföG		fin01d
- Darlehen von einer Bank oder von Dritten (nicht BAföG) ...		fin01f
- Eigener Verdienst/Erparnisse aus Erwerbstätigkeit während des Studiums		fin01g
- Rückgriff auf Mittel, die vor dem Studium angesammelt wurden		fin01h
- Waisengeld oder Waisenrente		fin01i
- Stipendium von einem Begabtenförderungswerk, einer Firma u.ä.		fin01j
- Sonstiges, und zwar		
1.		fin01k
2.		fin01l
3.		fin01m

1-5 duplizieren 3

33. Erhalten Sie darüber hinaus von Eltern, Partnern, Verwandten oder Freunden (weitere) Leistungen, die zur Deckung Ihrer Lebenshaltungskosten beitragen?*

Bitte geben Sie den durchschnittlichen Wert der Leistung für die zutreffenden Positionen in DM je Monat an (ggf. Schätzung).

	DM pro Monat	
- Miete einschließlich Nebenkosten ..		fin03a
- Ernährung		fin03b
- Kleidung		fin03c
- Lernmittel/Lehrbücher		fin03d
- Auto (nur laufende Kosten, nicht Anschaffung)		fin03e
- Sonstiges (nicht Anschaffungskosten für Auto, Möbel o.ä.), und zwar:		fin03j
.....		fin05

Ausgaben

34. Wieviel Geld geben Sie durchschnittlich im Monat für jede der aufgeführten Positionen aus?

Bitte nur Ausgaben, die Sie mit dem Ihnen zur Verfügung stehenden Geld bestreiten, also ohne Leistungen anderer Personen, die in Frage 33 abgefragt wurden. Dort, wo keine Ausgaben anfallen, tragen Sie bitte 0 ein.

	DM pro Monat	
- Miete einschl. Nebenkosten für Strom, Heizung usw. (bei Wohngemeinschaften bitte nur den auf Sie entfallenden Anteil der Miete und Nebenkosten)		fin02a
- Ernährung (Lebensmittel und Getränke einschl. Mahlzeiten in der Mensa, im Restaurant u.ä.)		fin02b
- Körperpflege (Seife, Zahnpasta, Creme, Baden, Friseur usw.)		fin02i
- Kleidung/Wäsche (einschl. Ausgaben für Wäsche, Reinigung und Reparaturen)		fin02c
- Lernmittel (Fachliteratur, Schreibwaren, Kopien, Chemikalien usw.) ..		fin02d
- Zeitungen/Zeitschriften/Literatur (nicht Fachliteratur)		fin02j
- Laufende Ausgaben für ein Auto (bitte legen Sie Steuer, Versicherung und Benzin auf einen Monat um. Einmalig hohe Ausgaben für Reparatur oder Anschaffung sind hier nicht zu berücksichtigen)		fin02e
- Ausgaben für sonstige Verkehrsmittel		fin02f
- Theater/Film/Konzerte		fin02k
- Telefongebühren/Porto		fin02h
- Eigene Krankenversicherung, Arztkosten, Medikamente (soweit nicht von Ihrer Versicherung erstattet) ...		fin02g
- Tabak/Zigaretten		fin02m
- Kneipe/Disco u.ä.		fin02l
- Sonstige Ausgaben, und zwar (z.B. Hobby, Sport, Geschenke)		
.....		fin02n

* Gemeint sind damit Leistungen, die Sie nicht mit den unter Frage 32 angegebenen Mitteln begleichen, sondern die direkt von den Eltern o.ä. übernommen (bezahlt) werden (z.B. die Miete, Bereitstellung von Lebensmitteln, Kleidungs- und Büchergeschenke, Übernahme der Kraftfahrzeugsteuer und -haftpflicht).

35. Kommen Sie mit den Ihnen regelmäßig zur Verfügung stehenden Mitteln aus?
(nur eine Nennung)

fin10

(68)

- ja, aber nur weil ich bei meinen Eltern wohne 1 ☐
- nein, ich habe bei Verwandten, Freunden Schulden machen müssen 2 ☐
- nein, ich habe bei anderen Stellen ein Darlehen aufnehmen müssen (nicht BAföG) 3 ☐
- nein, ich mußte meine Ersparnisse angreifen 4 ☐
- ja, aber nur durch eigentlich unzumutbare finanzielle Einschränkung in meiner Lebensführung 5 ☐
- es geht gerade so 6 ☐
- ja, ich komme ohne Probleme mit meinem Geld aus 7 ☐
- ja, ich kann darüber hinaus etwas zurücklegen 8 ☐

36. Welche außerordentlichen Ausgaben hatten Sie in den letzten 12 Monaten? Bitte geben Sie den Betrag für jede der zutreffenden nachfolgenden Positionen an.

DM pro Jahr

- Einrichtung/Möbel/Umzug/Renovierung
- Auto/Autoreparatur
- Größere Lernmittel wie Schreibmaschine, Instrumente u. a.
- Exkursionen
- Ferienreisen
- Krankheit/Zahnersatz, Brille u. ä.
- Sonstiges, und zwar

fin08a

fin08b

fin08d

fin08e

fin08f

fin08g

fin08h

37. Erhalten Sie derzeit oder erhielten Sie in früheren Semestern eine Ausbildungsförderung nach dem BAföG?

baf01

(69)

- ja, ich erhalte derzeit BAföG 1 ☐
- ja, ich erhielt BAföG in früheren Semestern 2 ☐
- nein 3 ☐

→ 38

→ 41

38. Wird bzw. wurde Ihnen unabhängig vom Einkommen Ihrer Eltern BAföG gewährt (elternunabhängige Förderung)?

baf02

- ja 1 ☐
- nein 2 ☐

39. Wie viele Semester wurden Sie bisher insgesamt gefördert (ggf. einschließlich des Sommersemesters 1988)?

baf15

Semesterzahl:

(99–100)

Falls Sie im Sommersemester 1988 kein BAföG mehr erhalten, bitte weiter mit Frage 40. Sonst weiter mit Frage 43.

40. Wie hoch war der letzte Förderungsbetrag, den Sie erhalten haben?

baf16

Förderungsbetrag (in DM/Monat):

(101–103)

41. Warum erhalten Sie im Sommersemester 1988 kein BAföG?

baf11

(104)

- ich habe keinen Antrag gestellt 1 ☐
- Antrag wurde abgelehnt 2 ☐
- Antrag ist noch nicht entschieden 3 ☐

→ 42

→ 43

42. Weshalb haben Sie keinen Antrag gestellt bzw. mit welcher Begründung wurde Ihr Förderungsantrag abgelehnt?

baf05

Bitte kreuzen Sie nur den ausschlaggebenden Grund an. (Nur eine Nennung)

- Einkommen/Vermögen der Eltern bzw. des Ehepartners liegt zu hoch 01 ☐
- eigenes Einkommen/Vermögen ist zu hoch 02 ☐
- Förderungshöchstdauer wurde überschritten 03 ☐
- bei Studienbeginn war die Altersgrenze bereits überschritten 04 ☐
- Studienfach wurde gewechselt 05 ☐
- notwendige Leistungsbescheinigung konnte nicht erbracht werden 06 ☐
- das jetzige Studium ist ein nicht förderungsfähiges Zweit-, Aufbau- oder Ergänzungsstudium 07 ☐
- will keine Schulden machen 08 ☐
- der zu erwartende Förderungsbetrag ist so gering, daß es sich nicht lohnt 09 ☐
- sonstiger Grund, 10 ☐

und zwar

(bitte eintragen)

43. In welchem Umfang waren Sie in den folgenden Zeiträumen neben dem Studium erwerbstätig?

	Sommer- ferien 1987	Winter- semester 1987/88	Frühjahrs- ferien 1988	Sommer- semester 1988 (bis 31. 5. 88)
– gar nicht, da nicht erforderlich	1 job11	1 job12	1 job01	1 job02
– gar nicht, da wegen Studienbelastung nicht möglich	2 ☐	2 ☐	2 ☐	2 ☐
– gar nicht, da ohne Erfolg Job gesucht	3 ☐	3 ☐	3 ☐	3 ☐
– gar nicht, da zu diesem Zeitpunkt nicht eingeschrieben	4 ☐	4 ☐	4 ☐	4 ☐
– gelegentlich gearbeitet	5 ☐	5 ☐	5 ☐	5 ☐
– häufig gearbeitet	6 ☐	6 ☐	6 ☐	6 ☐
– laufend gearbeitet	7 ☐	7 ☐	7 ☐	7 ☐
	(7)	(8)	(9)	(10)

Falls Sie neben dem Studium in einem der o. g. Zeiträume erwerbstätig waren, bitte weiter mit Frage 43.1. Sonst weiter mit Frage 45.

43.1 Konnten Sie in dem von Ihnen als notwendig erachteten Umfang arbeiten?

	Sommer- ferien 1987	Winter- semester 1987/88	Frühjahrs- ferien 1988	Sommer- semester 1988 (bis 31. 5. 88)
– ja, entsprach meinen Vorstellungen	1 job14	1 job15	1 job16	1 job17
– nein, war weniger aufgrund der Studienbelastung	2 ☐	2 ☐	2 ☐	2 ☐
– nein, war weniger aufgrund des geringen Arbeitsangebotes	3 ☐	3 ☐	3 ☐	3 ☐
– nein, war weniger aufgrund der Förderungsvorschriften	4 ☐	4 ☐	4 ☐	4 ☐
	(11)	(12)	(13)	(14)

44. Wie würden Sie Ihre Einstellung zur Erwerbstätigkeit beschreiben?
(Für jede Vorgabe zutreffenden Skalenwert einkreisen.)

	trifft genau zu	trifft gar nicht	
– ich benötige Geld, um meinen Lebensunterhalt bestreiten zu können	1 — 2 — 3 — 4 —		job05a
– ich jobbe nur, um mir über den normalen Lebensunterhalt hinaus etwas erlauben zu können (Hobby, Reisen usw.)	1 — 2 — 3 — 4 —		job05b
– ich jobbe, um einen für mich befriedigenden Lebensstandard verwirklichen zu können	1 — 2 — 3 — 4 —		job05i
– durch die Arbeit lernt man die spätere Berufspraxis kennen	1 — 2 — 3 — 4 —		job05c
– die Arbeitskontakte sind wichtig für die spätere Stellensuche	1 — 2 — 3 — 4 —		job05d
– Erwerbstätigkeit und Studium sind für mich inzwischen gleich wichtig	1 — 2 — 3 — 4 —		job05j
– eigentlich ist das Studium nur noch eine Nebentätigkeit	1 — 2 — 3 — 4 —		job05k

ANGABEN ZUR ERNÄHRUNG

45. Wo nehmen Sie in der Regel während des Semesters die einzelnen Mahlzeiten ein?

Bitte geben Sie an, wie häufig Sie jede Mahlzeit während der Woche an den vorgegebenen Orten einnehmen
(z. B. 2× pro Woche: 2).

	im Hochschulbereich		außerhalb der Hochschule		Selbst- verpflegung
	Mensa	Cafeteria	Schnell- imbiß	Restau- rant	
– Frühstück	nut03c	nut03h	nut03i	nut03d	nut03b
– Zwischenmahlzeit am Vormittag	nut10c	nut10h	nut10i	nut10d	nut10b
– Mittagessen	nut01c	nut04h	nut04i	nut04d	nut04b
– Zwischenmahlzeit am Nachmittag	nut11c	nut11h	nut11i	nut11d	nut11b
– Abendessen	nut05c	nut05h	nut05i	nut05d	nut05b

46. Wie beurteilen Sie Essensangebot und äußere Bedingungen in der Mensa?

(Für jede Vorgabe zutreffenden Skalenwert einkreisen.)

Essensangebot:	sehr gut ↓				sehr schlecht ↓			
	1	2	3	4	1	2	3	4
– Geschmack	1	2	3	4	1	2	3	4
– Aussehen/Temperatur	1	2	3	4	1	2	3	4
– Ernährungsqualität	1	2	3	4	1	2	3	4
– Portionsgröße	1	2	3	4	1	2	3	4
– Auswahlmöglichkeiten/Abwechslung im Speiseplan	1	2	3	4	1	2	3	4
– Preis-/Leistungsverhältnis	1	2	3	4	1	2	3	4
Äußere Bedingungen:								
– Freundlichkeit des Personals	1	2	3	4	1	2	3	4
– Atmosphäre	1	2	3	4	1	2	3	4
– Platzangebot	1	2	3	4	1	2	3	4
– Wartezeiten	1	2	3	4	1	2	3	4
– Erreichbarkeit	1	2	3	4	1	2	3	4
– Sauberkeit in den Speiseräumen	1	2	3	4	1	2	3	4

47. Wenn Sie den Speiseplan einer Mensa zu gestalten hätten, was würden Sie verstärkt anbieten? (Mehrere Nennungen möglich)

– sogenannte Vollwertkost	nut15a
– vegetarische Gerichte	nut15b
– Salatbuffets	nut15c
– traditionelle deutsche Küche	nut15d
– ausländische Gerichte	nut15e
– mehr Schnellgerichte (fast food)	nut15f

48. Sind Sie auf sogenannte Schonkost oder Diät angewiesen?

– nein	nut14
– ja	

und zwar _____

ANGABEN ZU IHRER PERSON

49. Geschlecht:

- männlich 1 ☐
- weiblich 2 ☐

dem01

50. Lebensalter (bitte Jahre angeben)

dem02_g

(67–68)

51. Wie viele Geschwister haben Sie?

(bitte Anzahl eintragen, ggf. 0) (69)

Wie viele sind davon noch

- in einer Schulausbildung (70)
- in einer Berufsausbildung (71)
- im Studium (72)

dem09_g

dem10_g

52. Haben Sie Kinder?

- nein 1 ☐ → 53
- ja 2 ☐

dem05

52.1 Wie viele Kinder haben Sie?

dem06_g

Anzahl: (74)

52.2 Wie alt ist Ihr jüngstes bzw. einziges Kind?

Jahre: (75–76)

dem07

52.3 Wer betreut Ihr jüngstes bzw. einziges Kind überwiegend während der Semestermonate (abgesehen von Betreuungseinrichtungen)?

- ich betreue mein Kind überwiegend selbst (77)
- Partner(in) kid01
- Großeltern 3 ☐
- Bekannte/Nachbarn 4 ☐
- Tagesmutter 5 ☐

52.4 Haben Sie für Ihr jüngstes bzw. einziges Kind einen Platz in einer Betreuungseinrichtung (z.B. Krabbelstube, Kindertagesstätte, Elterninitiative) gefunden?

- ja 1 ☐
- ggf. Träger:
- nein, ich habe keinen Platz für mein Kind gefunden 2 ☐
- nein, ich lege keinen Wert darauf 3 ☐

kid30

52.5 Halten Sie die vorhandenen Betreuungsangebote im Hinblick auf Ihre persönliche Situation für ausreichend?

- ja (79)
- nein kid31
- falls nein, was vermissen Sie?

(bitte angeben)

53. Familienstand

- ledig 1 ☐
- verheiratet 2 ☐
- verwitwet/geschieden 3 ☐

dem03

53.1 Falls Sie verheiratet sind oder in einer festen Partnerschaft zusammenleben, welche Tätigkeit übt Ihr (Ehe-)Partner aus?

- geht zur Schule, studiert 1 ☐
- absolviert eine andere Ausbildung 2 ☐
- ist ständig ganztags erwerbstätig 3 ☐
- ist ständig teilzeitbeschäftigt 4 ☐
- ist arbeitslos gemeldet 5 ☐
- ist Hausfrau/Hausmann 6 ☐
- sonstiges, und zwar:

dem04

54. Liegt bei Ihnen eine Behinderung oder eine längerdauernde/chronische Krankheit vor?

- ja, eine Körperbehinderung
- des Bewegungsapparates (82)
- und zwar
- der Sinnesorgane (83)
- und zwar
- der inneren Organe (84)
- und zwar
- ja, eine seelische Behinderung
- und zwar
- ja, eine sonstige Behinderung (86)
- und zwar
- ja, eine längerdauernde/chronische Krankheit (87)
- und zwar
- nein (88)

Diese Variablen sind aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten.

Falls Sie mit ja geantwortet haben, bitten wir Sie, den Zusatzbogen „Behinderte und chronisch Kranke im Studium“ zu beantworten!

Einige Fragen über Ihre Eltern sollen uns einen Hinweis darauf geben, ob es bestimmte Zusammenhänge zwischen Beruf und Ausbildung der Eltern und Ihrer Studiensituation gibt.

55. Welchen Beruf hat Ihr Vater, welchen Ihre Mutter?

Falls ein Elternteil nicht (mehr) erwerbstätig ist, geben Sie bitte den früher ausgeübten Beruf an, bei Berufswechsel den überwiegend ausgeübten Beruf!
(Bitte genaue Berufsbezeichnung in Blockschrift angeben)

Vater _____ **nicht im Datensatz**
Mutter _____

56. Versuchen Sie bitte, den oben genannten Beruf Ihres Vaters bzw. Ihrer Mutter in das im Beiblatt vorgegebene Spektrum beruflicher Positionen einzuordnen.

Bitte Schlüssel ③ vom Beiblatt benutzen.

Vater **par07**
Mutter **par08**
(57-58)

57. Ist Ihr Vater/Ihre Mutter:

	Vater (59)	Mutter (60)
– voll erwerbstätig	par01	par02
– teilzeitbeschäftigt	2 ☐	2 ☐
– Rentner/Pensionär	3 ☐	3 ☐
– arbeitslos	4 ☐	4 ☐
– nicht erwerbstätig (z.B. Hausfrau/Hausmann)	5 ☐	5 ☐
– verstorben	6 ☐	6 ☐

58. Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Ihre Eltern? Bitte jeweils nur den höchsten Abschluß angeben.

	Vater par03	Mutter par04
– Volks-/Hauptschulabschluß o.ä.	2 ☐	2 ☐
– Realschulabschluß, Mittlere Reife o.ä.	3 ☐	3 ☐
– Abitur oder sonstige Hochschulreife ..	4 ☐	4 ☐
– keinen Abschluß	5 ☐	5 ☐

59. Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Ihre Eltern?

Bitte jeweils nur den höchsten Abschluß angeben.

	Vater par05	Mutter par06
– Lehre oder gleichwertigen Abschluß ..	2 ☐	2 ☐
– Meisterprüfung, Abschluß einer Techniker- oder anderen Fachschule	3 ☐	3 ☐
– Abschluß einer Ingenieurschule, Handelsakademie o.ä.	4 ☐	4 ☐
– Abschluß einer Fachhochschule	5 ☐	5 ☐
– Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule (einschl. Lehrerausbildung) ..	6 ☐	6 ☐
– keinen beruflichen Ausbildungsabschluß	7 ☐	7 ☐

SPORT UND BEWEGUNG IN DER FREIZEIT

60. Viele Ihrer Kommilitonen und Kommilitoninnen betätigen sich sportlich in ihrer Freizeit, die einen mehr, die anderen weniger. Wie ist das mit Ihnen persönlich?

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?

	(65)
– ich treibe gelegentlich Sport	1 ath01
– ich treibe regelmäßig mindestens einmal pro Woche Sport, ohne an Wettkämpfen teilzunehmen	2 ☐
– ich treibe regelmäßig mindestens einmal pro Woche Sport und nehme auch an Wettkämpfen teil	3 ☐
– ich bin Leistungssportler	4 ☐
– ich treibe überhaupt keinen Sport	5 ☐

61. Wie viele Stunden haben Sie sich in der letzten Woche sportlich betätigt?

Wochenstunden: _____ **ath02**
(66-67)

62. Welche Sportarten üben Sie persönlich aus und in welchem organisatorischen Rahmen finden diese sportlichen Aktivitäten statt?

Bitte Schlüssel für die Sportarten benutzen

(Schlüsselnummer hier eintragen)	Organisatorischer Rahmen				
	allgemeiner Hochschul-sport	Sportverein	kommerzieller Anbieter (z.B. Tanzschule usw.)	selbst organisiert	
Sportarten im Sommer:					
1. ath03 (89)	ath03a	ath03b	ath03c	ath03d	
2. ath04 (75)	ath04a	ath04b	ath04c	ath04d	
3. ath05 (81)	ath05a	ath05b	ath05c	ath05d	
Sportarten im Winter:					
1. ath06 (787)	ath06a	ath06b	ath06c	ath06d	
2. ath07 (793)	ath07a	ath07b	ath07c	ath07d	
3. ath08 (799)	ath08a	ath08b	ath08c	ath08d	

63. Welche Inhalte, Ziele und Motive verbinden Sie mit Ihrer sportlichen Freizeitbeschäftigung?

(Mehrere Nennungen möglich)

Ich bin in meiner Freizeit regelmäßig oder gelegentlich sportlich aktiv, um

- einen Ausgleich zum Lernen zu haben
- Spaß zu haben
- mich wohlfühlen
- körperlich fit zu sein
- etwas für meine Figur zu tun
- Erfolg zu erleben, etwas geleistet zu haben
- andere Menschen zu treffen, etwas gemeinsam zu tun
- den eigenen Körper zu erleben
- die eigene Trägheit/Bequemlichkeit zu überwinden
- mich besser behaupten zu können/mehr Selbstsicherheit zu erlangen
- sonstige Inhalte, Ziele und Motive

und zwar

ath09a
ath09b
ath09c
ath09d
ath09e
ath09f
ath09g
ath09h
ath09i
ath09j
ath09k

64. Sollte Ihre Hochschule noch mehr als bisher für den Breitensport tun?

- nein, das Angebot der Hochschule reicht aus
- nein, die Angebote außerhalb der Hochschule sind ausreichend
- ja, es fehlt vor allem an Einrichtungen (z.B. Hallen, Sportplätze)

und zwar

- ja, es gibt vor allem Mängel im organisatorischen Bereich (z.B. Betreuung, Öffnungszeiten, Kursangebote)

und zwar

ath10

(116)

(117)

(118)

Schlüssel für die Sportarten:

Aerobic	11
Aikido	12
Basketball	13
Bergsteigen	14
Bowling	15
Boxen	16
Dauerlauf (Jogging)	17
Fahrradfahren	18
Fechten	19
Federball (Badminton)	20
Fußball	21
Gymnastik	22
Handball	23
Henntranning	24
Judo	25
Karate	26
Kegeln	27
Leichtathletik	28
Meditative Entspannungskurse (Tai Chi, Joga, usw.)	29
Pantomime (einschl. Akrobatik, Bewegungstheater)	30
Reiten	31
Ringern	32
Rudern, Kanu	33
Schwimmen	34
Segeln	35
Spazierengehen	36
Surfen	37
Tanzen (Standard, Rock'n Roll, Jazz Dance usw.)	38
Tennis	39
Tischtennis	40
Volleyball	41
Wandern	42
Wintersport (Skilaufen, Schlittschuhlaufen usw.)	43
Sonstige Sportarten	44

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Leider ist es uns mit einem vorformulierten Fragebogen nicht möglich, Ihre ganz spezielle Situation umfassend zu ermitteln. Falls Sie also noch einige Einzelheiten zu Ihrer sozialen Lage mitteilen möchten, bitten wir Sie, diese Angaben auf einem gesonderten Blatt zu machen.

Auch Kritik am Fragebogen nehmen wir dankbar entgegen.

Bitte zurücksenden an:

HIS Hochschul-Informationssystem Sozialerhebung · Gosseriede 9 · 3000 Hannover 1



12. Sozialerhebung

Die folgenden Fragen richten sich nur an diejenigen unter Ihnen, die sich studienbedingt im Ausland aufgehalten haben. Wenn Sie bereits mehrmals zu einem Studienaufenthalt im Ausland waren, beziehen Sie Ihre Angaben bitte nur auf den längsten Auslandsaufenthalt.

1–5 duplizieren 7

1. Wie lange dauerte Ihr studienbedingter Auslandsaufenthalt?
Geben Sie bitte die Dauer in Monaten an.

abr03

Dauer in Monaten:
(7–8)

- 1.1 Bei mehrmaligen Aufenthalten geben Sie bitte zusätzlich an, wie oft Sie studienbedingt im Ausland waren:

abr34

2. Wann unternahmen Sie Ihren o.g. studienbedingten Auslandsaufenthalt?

abr16a

abr16b

- vor Aufnahme des Studiums an einer deutschen Hochschule ☐ (10)
- vor der Zwischenprüfung bzw. vor dem Vordiplom ☐ (11)
- nach der Zwischenprüfung bzw. nach dem Vordiplom ☐ (12)
- nach einem ersten Studienabschluß (Diplom, Magister, Staatsexamen o.ä.) ☐ (13)

3. In welchem Land fand der o.g. studienbedingte Auslandsaufenthalt statt?

- | | |
|---|---|
| Frankreich ☐ (14) | Österreich ☐ (15) |
| Großbritannien ... ☐ (16) | Schweiz ☐ (17) |
| Italien ☐ (18) | USA ☐ (19) |
| Belgien ☐ (20) | Kanada ☐ (21) |
| Niederlande ☐ (22) | Sonstiges Land, .. ☐ (23) |

abr04a
abr04b
abr04c

und zwar:

(24–25)

4. Haben Sie den Auslandsaufenthalt selbst organisiert oder hatten Sie organisatorische Unterstützung durch Ihre Hochschule oder eine Stipendien vergebende Organisation?

- selbst organisiert ☐
- Unterstützung durch die Heimathochschule ☐
- Unterstützung durch eine Stipendien vergebende Organisation ☐

abr30a

abr30b

abr30c

und zwar durch

5. Fand der Auslandsaufenthalt im Rahmen eines von Ihrer Hochschule organisierten Auslandsstudienprogramms (z.B. Hochschulpartnerschaft, Vereinbarung mit einer ausländischen Hochschule, ERASMUS) statt?

abr11

- nein 1 ☐
- ja 2 ☐

Falls ja, bitte erläutern:

6. War das von Ihnen wahrgenommene Bildungsangebot im Ausland generell gebührenfrei (Studiengebühren, Kursgebühren)?

(30)

- ja 1 ☐
- nein 2 ☐

abr26

- 6.1 Mußten Sie die Gebühren bezahlen?

abr27

- ja, vollständig ... 1 ☐
- ja, zum Teil 2 ☐
- nein 3 ☐

- 6.2 Wurden die Gebühren ganz oder zum Teil

- vom Gastland/von der Gastinstitution erlassen ☐
- vom Stipendienggeber bezahlt ☐
- durch Leistungen nach dem BAföG abgedeckt ☐

abr28a

abr28b

abr28c

7. Wie hoch waren die Kosten, die Ihnen durch den o.g. studienbedingten Auslandsaufenthalt entstanden sind?

- | | | | |
|---|-------|--------|-----|
| – monatliche Lebenshaltungskosten in DM | _____ | abr29a | (8) |
| – Reisekosten insgesamt in DM | _____ | abr29b | (2) |
| – ggf. Studien- oder Kursgebühren insgesamt in DM | _____ | abr29c | (6) |

8. Aus welchen Quellen haben Sie den studienbedingten Auslandsaufenthalt finanziert? Geben Sie bitte an in %, wie groß der Anteil der jeweiligen Quelle an der Gesamtfinanzierung war.

- | | | %-Anteil | |
|--|-------|----------|-----|
| – eigene Mittel (einschl. Eltern, Partner) | _____ | abr08a | (9) |
| – BAföG | _____ | abr08b | (2) |
| – Praktikumsvergütung | _____ | abr08i | (5) |
| – Stipendium, | _____ | abr08k | (8) |
| und zwar _____ | | | |

9. Welche Probleme hatten Sie während Ihres studienbedingten Auslandsaufenthalts?

- | | | | |
|--|-------|--------|-----|
| – ich hatte Schwierigkeiten mit der Anerkennung meiner bisherigen Leistungen | _____ | abr32a | (9) |
| – ich hatte Finanzierungsschwierigkeiten | _____ | abr32b | (0) |
| – ich hatte Studienschwierigkeiten (z. B. andere Lehr- oder Lernmethoden, Sprachschwierigkeiten ...) | _____ | abr32c | (1) |
| – ich hatte Schwierigkeiten bei der Erteilung des Visums/der Aufenthaltsgenehmigung | _____ | abr32d | (2) |
| – ich habe mich einsam und isoliert gefühlt | _____ | abr32e | (3) |
| – ich hatte Schwierigkeiten, eine Unterkunft zu finden | _____ | abr32f | (4) |
| – sonstige Probleme, | _____ | abr32g | (5) |

und zwar _____

10. Welche Auswirkungen hatte ihr studienbedingter Auslandsaufenthalt auf Ihr weiteres Studium?

(Für jede Vorgabe zutreffenden Skalenwert einkreisen)

- | | unbe-
deutend | | | | sehr
bedeutend | |
|--|------------------|---|---|---|-------------------|-----------------|
| – ich habe für mein Studienfach davon profitiert | 1 | — | 2 | — | 3 | — 4 abr33a (66) |
| – der Auslandsaufenthalt hat zur Persönlichkeitsbildung beigetragen | 1 | — | 2 | — | 3 | — 4 abr33b (67) |
| – meine Sprachkenntnisse haben sich verbessert | 1 | — | 2 | — | 3 | — 4 abr33c (68) |
| – meine Studienleistungen haben sich nach Rückkehr verbessert | 1 | — | 2 | — | 3 | — 4 abr33d (69) |
| – mein Studium hat sich durch den Auslandsaufenthalt verlängert | 1 | — | 2 | — | 3 | — 4 abr33e (70) |
| – ich habe/hatte Schwierigkeiten bei der Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen | 1 | — | 2 | — | 3 | — 4 abr33f (71) |
| – sonstige Auswirkungen, | 1 | — | 2 | — | 3 | — 4 abr33g (72) |

und zwar _____

Falls Sie Ihre individuellen Erfahrungen in den vorgegebenen Antwortkategorien nicht genügend berücksichtigt finden, wären wir sehr daran interessiert, mehr darüber zu erfahren. Helfen Sie uns bitte, das Bild vom Auslandsstudium und seinen Randbedingungen abzurunden, indem Sie uns Ihre ganz persönlichen Eindrücke auf einem Beiblatt schildern.

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT